

# Luzerner Tagblatt

und der Kantone  
Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.

Dienstag,

Nro. 116.

den 28. April 1868.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

**Abonnementspreis:** für 6 Monate franko durch die ganze Schweiz . . . Fr. 5. —  
bei der Expedition abgeholt . . . 4. —  
„ 3 Monate franko durch die ganze Schweiz . . . 2. 50  
bei der Expedition abgeholt . . . 2. —

**Einrückungsgebühr:** die einspaltige Zeile oder deren Raum . . . 8 Cts.  
für Wiederholungen . . . 6 „  
Inserate von 3 Zeilen und weniger  
für Wiederholungen . . . 18 „

**Inserate, welche Abends vor 5 Uhr** abgegeben werden, erscheinen den folgenden Tag. Für die Sonnabend-Nummer sind die Inserate vor 12 Uhr Mittags abzugeben.

Inserate von auswärts nehmen außer der Expedition allein entgegen die Herren **Haasenstein & Vogler** in Basel, Frankfurt a. M., Hamburg, Leipzig, Wien und Berlin.

## Berechtigungen in Luzern.

Den 27. April:  
Dr. Heinrich Krauer, Militär-Instruktor, von Emmen, mit Jgfr. Maria Bylang von Grobwanen.  
Dr. Anton Wei, Negotiant, von Buttisholz, mit Jgfr. Elisabeth Rüttimann von Sursee.

## Getauft in Luzern.

Den 25. April:  
Michael, ein Knabe des Hrn. Kav. Schwegler von Willisau-Land.

Den 26. April:  
Johann Josef, ein Knabe des Hrn. Johann Küng, Sattler, von Schüpfheim.  
Gottfried, ein Knabe des Hrn. Nikol. Staffeld, Schneider, von Rnutwil.

In der evangelisch-reformirten Gemeinde:  
Den 26. April:  
Albert, ein Knabe des Hrn. Jol. Altenburger, Schreiner, von Wyn (Thurgau).

## Gestorben in Luzern.

Den 27. April:  
Wittme Barbara Zimmermann geb. Schlapfer von Weggis, 65 Jahre alt.

Beerdigung: Mittwoch den 29. April.  
Kirchliche Gedächtnisfeier für Frau Aloisia Brunner geb. Lustenberger von Mauensee  
Mittwoch den 29. April.

## Gestorben in Concordia im La-Plata-Staate (Südamerika).

Den 15. Februar:  
Frau Elise Weisker geb. Baumann, 33 Jahre alt, nebst ihren zwei Mädchen Solmie und Amelie Weisker.

## Anzeigen.

### Neubauten in Luzern.

Nach Vorschrift des § 11 des Stadtbau-gesetzes vom 23. Oktober 1864 wird amrit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß Dr. **Louis Fald-Grisevelli** beim Stadtrathe die Erklärung abgegeben, daß er auf seiner jüngst erlaufenen Dienerschaft **Oberstvolk** an der Halbe einen **Andau** hinter dem bestehenden Hause zu erstellen beabsichtigt. Die Baute ist ausgesteckt und der Plan liegt im Bureau des Bauinspektorats von heute an bis und mit dem 5. Mai nächstkünftig, während welcher Zeit davon Einsicht genommen und zivilrechtliche Einsprüche gegen die Ausführung geltend gemacht werden können.  
Luzern, den 21. April 1868.

Ramens der Baukommission,  
Der Präsident:

2474\*) **Dag. Schumacher.**

### Baunachschröbung.

Die Schützengesellschaft der Stadt Luzern ist Willens, ihren Schießstand einfriedigen zu lassen. Die Herren Baumeister, die gewonnen sind, diese Baute zu übernehmen, haben ihre Angebote bis den 10. Mai schriftlich einzu-reichen. Nähere Auskunft wird vom Unter-zeichneten mitgetheilt.

Im Auftrag des Schützenrathes:

Der Schützenmeister:  
2650\*) **J. A. Schmid.**

## Anzeige und Aufforderung.

Ein Unbekannter hat zur Zeit bei **Senn Josef Haas** im Mosthaus zu **Walters** eine Kommode und eine Kiste mit verschiedenen Küferegeschirr eingestellt. Derselbe wird nun zufolge Verfügung des Hrn. Gerichtspräsi-denten von **Kriens** und **Walters** vom 24. März abhin aufgefordert, besagte Effekten gegen gehörigen Ausweis und Bezahlung des Pfanzinses und der erlassenen Kosten bis und mit dem 9. Mai nächsthin zur Hand zu nehmen, ansonst dieselben Mittwoch den 20. Mai darauffhin dajelbst gerichtlich versteigert werden.  
Kriens, den 21. April 1868.

Für die Gerichtskanzlei,  
Der Gerichtsschreiber:  
**Z. Scherer.**

2558\*)

## Musmarsch

der  
**Schützengesellschaft von Luzern**

auf **Michelskreuz**

Sonntag den 2. Mai 1868.

Sammlung: Morgens halb sieben Uhr beim Neughaus. Abmarsch: Punkt 7 Uhr.  
2639\*) **Der Schützenrath.**

## I. Schiesstag in Walters

Sonntag den 3. Mai 1868.

Zu zahlreichem Besuche ladet ein  
2640\*) **Der Schützenrath.**

## Herr Josef Bättig,

Photograph, wohnhaft in Reiden, Kanton Luzern, wird hiemit aufgefordert, sein mir hinterlassenes Bett für die wohlbewusste Schuld innert 14 Tagen in Empfang zu nehmen; wo nicht, so wird es als Eigentum betrachtet.  
**Julius Baumgartner,**  
Concise, Kanton Waadt.

2652)

## Anzeige für Eltern.

Man würde noch 8 Mädchen von 8 bis 14 Jahren in Pension nehmen. Preis Fr. 360, inbegriffen den Unterricht in der französischen Sprache und in weiblichen Handarbeiten, welcher im Hause erteilt wird. Die Wäsche wird besonders berechnet. — Alle Anstrengungen der Leiterin des Instituts sind darauf gerichtet, die ihr anvertrauten Töchter zu tüchtigen Hausfrauen heranzubilden.

Um weitere Auskunft wolle man sich wenden an Hrn. **S. Siffert**, Agent, Steinen-vorstadt 10, in Basel, oder an Hrn. **Auguste Jullierat**, Direktor der Pension in **Chatelat** (bern. Jura). [2425\*

2651\*)

## Avis.

Für das bis anhin geschenkte Zutrauen bestens dankend, empfehlen sich die Unterzeich-neten den geehrten Herren und Damen neuer-dings zum **Waschen, Färben, Appretiren** und **Sarntren von Strohhüten**, wie auch zur **Verfertigung von neuen Damen-hüten**. Durch prompte und billige Bedie-nung hoffen dieselben das geschenkte Zutrauen einer werthen Kundsame zu rechtfertigen.  
Frau **Laubacher** und Tochter, Modisten,  
bei Herrn Buchbinder **Gilg**,  
äußere Weggisgasse.

2655\*)

## Heilbad-Anstalt.

# ARNOLD RIS

zum

## Lindenhof in Luzern

empfehlte seine freundliche, zur Aufnahme von Badegästen sehr bequem eingerichtete Bade-Anstalt. — Mineralwasser-Bäder, Trambäder (Douche), sowie aromatische Räucherungs-Schweißbäder, welche letztere hauptsächlich wohltätig wirken gegen Rheumatismus, Gicht, Scropheln, Flechten, Krämpfe, Lähmungen, Hämorrhoiden, Wassergrües und Gelenkschwel-lungen, machen den Bestand dieser Anstalt aus. Diese Räucherungs-Schweißbäder sind nach der Methode der berühmten Aerzte **Bianchi** in London und **Alibert** in Paris eingerichtet. Keimliche und billige Bedienung wird zugesichert.

3554\*) Die Buchhandlung von **Hrn. Jos. Schiffmann** in Luzern nimmt stetsfort **Bestellungen** an für die

## Topographische Karte

### des Kantons Luzern

nach den

unter Oberleitung des Herrn **General Dufour**

gemachten

### Original-Aufnahmen.

Herausgegeben auf Anordnung der Regierung  
1864—1867.

Maßstab: 1:25,000 der wahren Größe.

**Vollständig in 10 Blättern à 2 Fr. 50 Cts.**

Einzelne Blätter sind nur zu erhöhten Preisen erhältlich. Die Abnahme des ersten Blattes (Nr. 7 Luzern) zum Subscriptionspreise (Fr. 2. 50) verpflichtet daher zur Abnahme des ganzen Atlas. Der Preis für schraffierte und ungeschraffierte Exemplare ist derselbe. Der Betrag wird bei Empfang des betreffenden Blattes oder der Lieferung bezahlt. Die Blätter können nach Belieben sammtlich oder Blatt für Blatt bezogen werden.

## Färberei, Druckerei und Walkerei

### von Jakob Jurt in Sursee.

Unterzeichneter macht einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß er nebst der Färberei und Walkerei nun auch im Besitze einer sehr gut eingerichteten Druckerei ist. Es werden **alle Arten von Stoffen, Kleidern, Bändern** etc. umgefärbt, bedruckt und ausgerüstet, wodurch sie das Ansehen der Neuheit erhalten. Da er eine schöne Auswahl von neuen Dessins hat, so ist er in den Stand gesetzt, den Wünschen seiner geehrten Kunden in allen Theilen zu entsprechen. Für Luzern und Umgebung ist eine Ablage bei Herrn **Augustin Michlin** neben der Werchlaube Nr. 237.

Schnelle und billige Bedienung zusichernd, empfiehlt sich

**Sursee**, im April 1868.

**Jakob Jurt, Färber.**

[2653\*

2654\*)

## Ablagen von Entfelder-Gyps.

Da es schon öfters der Fall war, daß anderer geringerer Gyps für Entfelder-Gyps verkauft worden ist, so mache ich hiemit bekannt, wo und um welchen Preis der Gyps von mir zu haben ist:

Bei **Josef Bucher** in **Seuzenfee**.

„ **Gebrüder Huber**, Wirthe in **Gy**.

„ **Wiesmann**, Einnehmer in **Rothenburg**.

„ **Josef Schürch** zum **Herrnteller** in **Gempach**.

Bei diesen zwei letztern wird er nicht anders als per **Sack** verkauft, per **Sack** zu 5 Bier-tel oder 125 Pfd. Gewicht wird garantiert.

Es dürfen jedoch keine Säcke von der Ablage entfernt werden.

**Knoblauch, Gypsmüller.**